

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **42 (1969)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden, G (056) 75 52 41, P (056) 2 51 67. Vizepräsident: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, (061) 23 98 57, P (051) 97 43 93. Zentralsekretär: Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Wm Walter Bossert, Kestenbergrasse 21, 5200 Windisch, G (056) 41 18 61. Zentralverkehrsleiter Basisnetz: Oblt Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, G (033) 56 13 26, P (031) 53 28 45. Zentralverkehrsleiter Uem: Oblt Hans Rist, Herbartstrasse 3, 8004 Zürich, G (051) 23 17 00, P (051) 27 65 36. Zentralverkehrsleiterin Bft: DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Präsident der Techn. Kommission: Hptm Heinrich Schürch, Mühlengasse 1, 8902 Urdorf, G (051) 98 88 33. Zentralmaterialverwalter: Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12, 3028 Spiegel-Bern, G (031) 41 12 12, P (031) 53 49 38. Chef Funkhilfe: Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham, G (042) 24 32 06, P (042) 36 17 97. Redaktor des «Pionier»: Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Chef Werbung und Propaganda: Adj Uof Marcus Krapf, Neuwiesenweg 2, 8128 Hintereg, G (051) 34 80 80, P (051) 86 00 86. Mutationssekretär: Fk Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi, G (065) 2 38 76, P (063) 5 37 69 von 19—20 Uhr. Beisitzer: Oblt Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 35 89 20, P (022) 46 12 75; Wm Dante Bandinelli, via Fossato, 6512 Giubiasco, G/P (092) 5 12 33. Protokollführerin: Grfhr Heidi Stirnimann, Acheregg, 6362 Stansstad, G (041) 84 18 18, P (041) 84 15 69.

Sektionsmitteilungen

Sektionen des EVU

Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Sektion Appenzell

Hanspeter Fässler, Obere Bahnhofstrasse, 9050 Appenzell

Sektion Baden

Peter Knecht, Quellstrasse 4, 5415 Nussbaumen Postfach 108, 5400 Baden

Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45, 4000 Basel

Sektion Bern

Kilian Roth, Haslerstrasse 21, 3000 Bern Postfach 1372, 3002 Bern

Sektion Biel/Bienne

Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11, 2500 Biel-Bienne, P (032) 2 39 31, G (065) 8 86 21

Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II, 7500 St. Moritz-Bad

Sektion Genève

André Longet, 43 av. des Morgines, 1213 Petit-Lancy

Sektion Glarus

Peter Meier, Mattstrasse 20, 8754 Netstal

Sektion Langenthal

Erhard Schmalz, Hard, 4912 Aarwangen

Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Ringstrasse Nord 25, 5600 Lenzburg

Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19, 6020 Emmenbrücke

Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Sektion Neuchâtel

Claude Herbelin, 41 rue Louis d'Orléans, 2000 Neuchâtel

Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

Sektion Schaffhausen

Werner Jäckle, Rosenbergstrasse 21, 8200 Schaffhausen

Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, St. Josefsstrasse 24, 4500 Solothurn

Sektion St. Gallen

Anton Lütolf, Moosstrasse 29a, 9014 St. Gallen

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8820 Wädenswil (Schlenker)

Sektion Thun

Erwin Grossniklaus, Uttigenstrasse, 3138 Uetendorf, P (033) 45 24 73, G (033) 2 48 13

Sektion Ticino

Mirto Rossi, via Mirasole, 6500 Bellinzona Cassella postale 100, 6501 Bellinzona

Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus, 9657 Unterwasser

Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhoferstrasse 2a, 9240 Uzwil

Sektion Vaudoise

Frédéric Thélin, 31 av. de Béthusy, 1012 Lausanne

Sektion Zug

Hansruedi Gysi, Alpenblick 5, 6330 Cham

Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Pappelstrasse 6, 8305 Dietlikon

Sektion Zürich

Werner Kuhn, Oleanderstrasse 8, 8050 Zürich Postfach 876, 8022 Zürich

Sektion Zürichsee rechtes Ufer

P. Meier, im Ibach, 8712 Stäfa Telefon (051) 74 50 40

Sektion Zürcher Oberland/Uster

Eugen Späti, Flawilerstrasse 209, 9532 Rickenbach

Aarau

Aus der Sektionstätigkeit. An mehreren Mittwochabenden wurden Versuche mit verschiedenen Antennen zu unseren Funksprechgeräten durchgeführt. Erwartungsgemäss schnitt dabei die

Ground-plane besser ab als der ausgesteckte Stab. Die Messungen zeigten aber auch, dass ein frischer Batteriesatz von ebenso grosser Bedeutung ist wie eine gute Antenne. Die Versuche werden fortgesetzt.

Das Basisnetz SE-222 wird mangels Interesse an Betrieb im Zeughaus vorläufig bis Ende Jahr

zurückgestellt.

Das Tätigkeitsprogramm in naher Zukunft ergibt sich aus den Beschlüssen der Mitgliederversammlung vom 22. August. Speziell hervorgehoben sei der Uebermittlungsdienst am Orientierungslauf der OL-Gruppe Teufenthal vom 7. September wo 4 Funkgeräte eingesetzt werden. Wa

Appenzell

Nachdem nun die eigentliche Ferienzeit verstrichen ist, wird jeder wieder die Zeit aufbringen, um an unserem Fachdienstkurs vom 27./28. September teilzunehmen. Es handelt sich dabei um einen Kurs für die Führungsfunkgeräte SE-407 und SE-206. Wenige von Euch werden diese Ge-

räte bereits kennen, und wir hoffen, speziell bei den übrigen Interesse zu wecken, sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Basis. Der erste Kursteil wird voraussichtlich am frühen Samstagnachmittag stattfinden. Für den Sonntagvormittag ist eine kleine Verbindungsübung geplant, unter besonderer Berücksichtigung unserer Geländebeziehungen im Appenzellerland (Transit/Relais).

Ort des Kurses am Samstag: Beim Blaukreuz-Ferienheim, Unterrain 24, Appenzell. Dort befindet sich auch die Sende- und Empfangsstation unserer Sektion, welche demnächst voll eingerichtet sein wird.

Ein persönliches Schreiben wird alle Sektionsmitglieder noch eingehend über den bevorstehenden Kurs orientieren. JM

Baden

Der Sektionskassier dankt allen Mitgliedern, die den Jahresbeitrag prompt überwiesen haben. Er hofft, dass bis Ende September auch die noch ausstehenden Beträge auf das Postcheckkonto einbezahlt werden, andernfalls er anfangs Oktober Nachnahmen mit zusätzlichen Spesen ver-

senden muss.

Ferienabwesenheit des Aktuars dauert bis Mitte September.

Morsekurs. Die Eröffnung des diesjährigen Morsekurses wird Ende September erfolgen können. Alle Mitglieder des EVU sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wir hoffen, dass sich besonders die Jungen aktiv beteiligen.

Der Kurs wird mehrere Klassen umfassen, so dass diejenigen, die sich bereits über Kenntnisse ausweisen können vor höhere Anforderungen gestellt sehen werden.

Anmeldungen sind umgehend an den Aktuar zu senden (Postfach geht auch) der dann die genauen Kursdaten jedem persönlich zustellen wird. sa

Basel

Eigentlich hätten diese Zeilen bereits im August-Pionier erscheinen sollen. Wenn aber der geneigte Leser glaubt, der Basler Huttenwart hätte wegen dieser Verspätung graue Haare bekommen, so ist er exactement auf dem Bruderholzweg! Denn ... (und jetzt könnten so ungefähr 15 Entschuldigungen und mindestens ebensoviel

Ausreden folgen, wenn ...) auch ich habe einfach einen Moment genug Gymnaestrada genossen und musste eine Pause von einigen Tagen einlegen, um wieder aufnahmefähig zu sein.

Zuerst möchte ich persönlich allen an der 5. Gymnaestrada 1969, Basel beteiligten EVU-Mitgliedern für den vorbildlichen Einsatz danken. Ohne die verschiedenen Extraanstrengungen wäre es ja tatsächlich nicht gegangen. Ein besonderer

Dank gilt den verschiedenen XYL's, die während Wochen ihre Männer nicht selten nur als Pensionäre kennenlernten!

Dass wir von Seiten des Organisationskomitees nur die besten Noten erhalten haben, darf auch die breite Öffentlichkeit erfahren. Als Anerkennung für vorbildlich geleistete Arbeit erhielt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter des EVU vom Komitee für Uebermittlungs- und Lautspre-

cheranlagen eine Gedenkmedaille. Vom Generalsekretär, Dr. A. Zeugin, erhielt der Hüttenwart ein persönliches Schreiben mit den entsprechenden Dankesworten und von Seiten der Basler Verkehrsbetriebe wurde unsere Arbeit, in bezug auf das Betriebsfunknetz, über alles gelobt.

So, damit wäre das Gymnaestradaross am Schwanz aufgezümt! Wer mitgemacht hat, könnte ja jetzt mit Lesen anhören, denn über die geleistete Arbeit sollte jeder noch mehr als genug im Bilde sein!

Die eigentlichen Vorarbeiten für die 5. Gymnaestrada 1969, Basel begannen, so über den Daumen gepocht, vor etwas mehr als 2½ Jahren. Zu einer Zeit also, wo noch kaum einer von uns eine Ahnung hatte, was eigentlich eine Gymnaestrada ist (und heute fragt man sich bereits, wann wieder eine solche Veranstaltung nach Basel kommt!). Vor ungefähr einem Jahr setzten dann die definitiven Planungsarbeiten ein, welche (wie könnte es auch anders sein) kurz vor dem Fest dann noch einige Male über den Haufen geworfen wurden.

Hatte man anfänglich von der phantastischen Zahl von gegen 200 Telefonanschlüssen auf dem Festgelände und den angeschlossenen Gebäuden gesprochen, so verminderte sich diese Zahl mit der Zeit auf rund 100. Wen wundert es aber, dass wir zu guter Letzt aufs Loch genau 200 Apparate montierten? Dazu kam ein entsprechend konzipiertes Notfunknetz, das Betriebsfunknetz der Basler Verkehrsbetriebe, ein internes kleines Funknetz für die technischen Funktionäre, eine drahtgebundene und eine drahtlose Personensuchanlage. — Soweit die uns vom Organisator gestellte Aufgabe, die wir seinerzeit übernommen und jetzt auszuführen hatten.

Im Sektor Draht wurden die 200 Anschlüsse einmal auf 3 Automaten, aufgeteilt in zwei Netze, aufgeschaltet, was 130 «arbeitslose» Anschlüsse ergibt. Der Rest, vor allem Büros des O.K., wurde über die Handzentrale geführt, welche neben 10 Amtslinien auch noch die Verbindungswege unter den einzelnen Netzen «in sich hatte». Um alle diese Apparate mit den Zentralen zu verbinden, benötigte man Draht, Draht und nochmals Draht. Also musste man sich auf allen Wegen (und Umwegen) solchen beschaffen. Eigenes Kabelmaterial hatten wir zum Glück für den Anfang in Form von einigen hundert Metern 10X2, 6X2 und 4X2, aber wo reicht das schon hin! Dank der Erfindungsgabe einiger «Profis» im Organisieren hingen und lagen zum Schlusse Kabel bis zum Ausmasse von 52X2 in einer Totallänge (eines doppeladrigen Kabels) von sage und schreibe 250 km!

Für den ganzen Bau benötigten wir rund 2000 Ar-

beitsstunden. Eine Zeit, welche im Vergleich zur Grössenordnung und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sich viele von uns vor eine neue Aufgabe gestellt sahen, als grossartige Leistung taxiert werden darf.

Für den Betrieb der Telephonanlage wurde unserer «Personalchef» eine harte Nuss vorgelegt. Einmal war eine Betriebszeit von 21 Stunden pro Tag einzuplanen und zudem ständig mit dreisprachigem (deutsch, französisch und englisch) Personal zu besetzen und dies während vollen 10 Tagen. Entweder als Freizeitbeschäftigung oder teilweise als Ferienersatz. Wen wundert es, dass auch hier schliessendlich fast wieder 2000 Arbeitsstunden zustande kamen?

Wenn wir uns heute einen Rückblick auf die Arbeiten vor und vor allem während des Anlasses erlauben, so dürfen wir summa summarum feststellen, es war trotz allem «sauglatt»! Nicht wenig hat hierzu unsere EVU-Beiz beigetragen, welche in einem idealen Raum im Zentrum des Festareals eingerichtet werden konnte. Die dort geleistete «Arbeit» bezog sich bei weitem nicht etwa nur auf das Inhalieren diverser Flüssigkeiten (oder Öffnen verschiedener verschlossener Kisten), sondern die dort geschlossenen Kontakte brachten Freundschaften, welche sich persönlich, und nicht zuletzt für den EVU, positiv gestalten werden. Den Umsatz unserer Beiz statistisch auszuwerten, schämt sich der Berichtersteller! Die ganze Telephonanlage wurde, ausgenommen die Handzentrale und die Telephonapparate, welche uns freundlicherweise von der Kreistelephondirektion Basel zur Verfügung gestellt wurden, mit sektionseigenem Material gebaut. Wir haben also heute den Beweis, dass sich die Anschaffungen der letzten beiden Jahre gelohnt haben und nicht totes Kapital darstellen.

Im Sektor Funk geht unser Dank vor allem an die Abteilung für Uebermittlungstruppen, welche uns ohne weiteres die nötige Anzahl SE-206 zur Verfügung stellte. Im weiteren der Zeughausverwaltung Basel für die Bereitstellung der Fernantennen und Netzgeräte aus eigenen Beständen. Unser mit viel Sorgfalt aufgebautes Notfunknetz kam über das Versuchsstadium nicht hinaus! Einfach deshalb, weil alles so tadel- und reibungslos funktionierte. Vier kleine Einsätze mit tragbaren Stationen fallen bei der Grösse des Anlasses überhaupt nicht ins Gewicht.

Die Hauptaufgabe des Funkes war die Sicherstellung der Transporte der Basler Verkehrsbetriebe. — Eine Funkzentrale, kombiniert mit der Einsatzzentrale der BVB (direkt neben der EVU-Beiz, was allerdings niemanden wundert, wenn man weiss, dass der «Dätschmeister» BVB-Funk unser «uralter» Veteran Robi war) wurde mit

Blick über das Festzentrum aufgebaut. Fünf Autobuskolonnen wurden gebildet, wobei jeweils das Spitzenfahrzeug mit Funk ausgerüstet war. Auf diese Weise war es möglich, kurzfristig und rasch Transporte von jedem Punkt der Stadt her auszuführen, ohne den schon enormen Verkehr zusätzlich mit Leerfahrten zu belasten. Nur so war es möglich, innerhalb von nicht ganz 2 Stunden sämtliche, rund 12.000 Teilnehmer aus den jeweiligen Quartieren zur Eröffnungsfeier ins Stadion St. Jakob zu «verfrachten».

Ein zusätzliches kleines Müsterli: Bekanntlich fand während der Gymnaestrada in Basel auf dem Barfüsserplatz der erste Sitzstreik wegen der Taxerhöhung der BVB statt, in der Hoffnung, auf diese Weise den gesamten öffentlichen Verkehr lahmzulegen. Wie gross muss aber das Erstaunen der Streikenden gewesen sein, als keine 5 Minuten nach Streikbeginn ganze Autobuskolonnen das wartende Publikum aufnahmen und neben den Streikenden (und blockierten Trams) vorbei die Aufgabe des schienengebundenen Verkehrs übernahmen.

Der EVU darf das nicht geringe Plus für sich buchen, Wegbereiter des internen Betriebsfunks der Basler Verkehrsbetriebe zu sein. Böse Zungen im EVU und im Organisationskomitee haben behauptet, dass die letzte Änderung und Neuinstallation am 7. Juli 1969 (also einen Tag nach der Schlussfeier) beantragt wurde. Es hat nicht gestimmt! Bereits am 4. Juli, also immerhin zwei Tage vor Abschluss des Anlasses, waren die letzten 3 Zusatzanschlüsse eingerichtet! Dass der EVU Basel auch für Sonderwünsche und Expressdienst eingerichtet war, das kann das Personal des Wirtschaftskomitees bezeugen. Einem dringenden Wunsche für ein weisses Telefon (gemeint war ein Anschluss im Telefonnetz «WEISS») wurde innerhalb einer knappen halben Stunde mit einem doppelten weissen Telefon (Netz WEISS und weisser Telephonapparat) entsprochen. Unter uns gesagt: Die Honorierung (Kunststück beim Wirtschaftskomitee) blieb nicht aus!

Nach jedem Fest und jeder Veranstaltung folgt die Kehrseite der Medaille, der Abbruch. — Es bürgt für Einsatz und eisernen Willen, dass bereits am Donnerstag nach der Veranstaltung die letzten Materialien ins Pi-Haus gefahren wurden! — Die ganze Anlage war tadellos abgebrochen und die verwendeten MUBA-Anlagen ebenso wieder instandgestellt.

Und noch einmal — M E R C I ! «Hüttenwart» Ab sofort gilt wieder unser Normalprogramm: Jeden Montagabend ab 19.45 Uhr Pi-Haus zum Parken. Anschliessend wie immer gemütlicher Stamm «Uff dr Lys».

Bern

Kommende Anlässe . Freitag, den 12. bis Sonntag, den 14. September wird der EVU Bern seinen zivilen Grossanlass Nr. 1 bestreiten. Für das Automobilbergrennen Mitholz—Kandersteg werden ungefähr zwanzig Funktionäre benötigt. Es werden primär diejenigen berücksichtigt, welche bereits am Freitagmorgen mit uns nach Kandersteg fahren könnten. Leiter: Peter Herzog.

Über das gleiche Wochenende vom 13. und 14. September finden in Visp VS die Schweizerischen OL-Meisterschaften statt. Der EVU wird mit ungefähr zwanzig Übermittlern zwei Funknetze aufzuziehen haben. Geboten wird: Freie Reise, Verpflegung und Unterkunft. Es werden noch PW-Fahrer gesucht. Jungmitglieder sind für diesen Anlass erwünscht. Leiter: Urs Bürki und Guy Dinichert.

Über das Wochenende vom 10. und 11. Oktober findet am Gurnigel das Bergrennen des ACS Bern statt. Benötigt werden ungefähr zwanzig Uebermittlungs-Funktionäre. Gebaut wird am Freitagnachmittag, und das Rennen findet am Samstag statt. Abbruch am Samstag. Leiter: Hansjürg Wyder.

Am Sonntag, den 19. Oktober führt der Bernische Hilfspolizeiverband eine grosse Fahndungsübung im Raume Fraubrunnen, Grafenried, Etzelkofen

durch. Nach den vorläufigen Angaben des Übungsleiters werden ungefähr zwanzig Funktionäre benötigt. Eingesetzt werden Sprechfunkgeräte SE-208 auf Jeeps und an festen Standorten. Falls sich genügend Angehörige der Uebermittlungsdienste der Armee als Funktionäre melden, könnte diese Übung eventuell als Felddienstübung unserer Sektion angemeldet werden. Anmeldungen sind möglichst bald schriftlich an die offizielle Sektionsadresse zu richten. Leiter Lt Hanspeter Gerber.

Ob und wie der Ordnungsdienst an den Eishockey-Spielen des SCB durchgeführt wird, ist zur Zeit noch nicht bekannt. Die bereits eingegangenen Anmeldungen sind registriert, und es wird, sobald Näheres bekannt sein wird, ein Einsatzplan erstellt und bekanntgegeben werden. Schiess-Sektion . Am Sonntag, den 28. September findet für alle Mitglieder des EVU Bern (also auch für solche, die der Schiess-Sektion nicht angehören) im Schiess-Stand Gümligen unser legendäres Ausschieszen statt. Alles schiesst mit Karabiner oder Sturmgewehr. Für Jungmitglieder ohne Schiesserfahrung wie auch für die FHD, Freundinnen und Gattinnen von Mitgliedern stehen Waffen und bewährte Unterrichtskräfte zur Verfügung.

Vorstand . Arthur Merz, versiertes Aktivmitglied, hat sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt, das Mutationssekretariat als Nachfolger von

Bianca zu übernehmen. Wir danken ihm für seinen Entschluss, und es bleibt zu hoffen, dass ihm die nächste Hauptversammlung nachträglich das Vertrauen ausspricht. Das Mitgliederverzeichnis ist neu gedruckt worden. Allfälligen Interessenten steht eine beschränkte Anzahl gratis zur Verfügung. Das rund zwanzig Seiten umfassende Imprimat kann — solange Vorrat — bei der offiziellen Sektionsadresse angefordert werden. Bei der Erstellung des Verzeichnisses wurde festgestellt, dass eine Reihe von ehemaligen Jungmitgliedern nach dem Übertritt zu den Aktiven ihren Grad und die militärische Einteilung nicht gemeldet haben. Diese Mitglieder werden gebeten, die ausstehenden Angaben der offiziellen Sektionsadresse zu melden.

Uebermittlungsdienste . Bis zum 15. August führte die Sektion Bern in diesem Jahr bereits 17 Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter durch, an welchen 88 Mitglieder unserer Sektion teilnahmen. Die Anlässe waren folgende: 4 Skirennen, 1 Skibob-Anlass, 1 Schützenfest, 1 Militärmarsch, 2 Ruderregatten, 1 Einsatz in der Mustermesse, 1 Leichtathletik-Meeting, 1 Feuerwerk, 2 Segelregatten, 3 Simultan-Übersetzungsanlagen. Die Leiter hiessen: Rolf Ziegler (5 Anlässe), Peter Herzog (3), Hansjürg Wyder (2), Peter Krähenbühl (2), Ruedi Schweizer, Fritz Dellsperger, Guy Dinichert, Florian Eng, Karl Braschler (je 1). Hz

Biel/Bienne

An der diesjährigen Bundesfeier übernehmen wir mit 1 Aktiv-, 4 Jung- und 1 Nichtmitglied den üblichen Uem-Dienst zwischen Quai—Feuerwerkbarke und Quai—EW Ländtestrasse. Nach Kanalwechsel funktionierten die 3 Funkstationen tadellos.

pt Instruktionsabend für Kameradenhilfe . Unter der kundigen Leitung der Sektion Biel des MSV führen wir am Freitag, den 5. September 1969 im kleinen Saal des Bahnhofbuffet SBB, 1. Stock, einen Kurs für Erste Hilfe durch. Behandelt werden folgende interessante Spezialgebiete: Starkstromunfälle und deren Folgen, Wiederbelebungsversuche (Mund-zu-Mund-Beatmung, jedem zu Gemüte gebracht durch eine speziell dazu ausgebildete hübsche Krankenschwester!), wichtig-

Glarus

Uebermittlungssektion UOV des Kantons Glarus

Mein geschätzter Vorgänger, Gottfried Steinacher, hat in äusserst uneigennützig und sehr verdankenswerter Weise die präsidialen Geschäfte unserer Sektion geführt, bis ich aus Bülach entlassen wurde. Dafür möchte ich Dir, lieber Godi, nochmals ganz herzlich danken. Sicher haben schon viele Sektionsmitglieder seit sehr langer Zeit eine Mitteilung des «Neuen» erwartet.

Nun zu einigen wissenswerten Sachen, die der Vergangenheit angehören, die aber auch Weg-

Lenzburg

Kameraden! Die Sommerferien sind vorbei. Die Sendeabende haben wieder begonnen. Der Verkehrsleiter, J. J. Mieg, würde sich freuen, einmal neue Gesichter begrüßen zu dürfen. — Fachtechn. Kurs SE-222/KFF. Unsere Sektion führt ab 15. September 1969 einen Trainingskurs SE-222/KFF durch. Der Kurs dauert bis 8. November 1969. Ein genaues Programm wird jedem zugestellt. Es sei verraten, dass die Station ins Basisnetz eingeschaltet wird. Unsere Devise lautet: **J e d e s Aktiv- und Jungmitglied macht mit!** Es

Luzern

Ruderregatten auf dem Rotsee. Der Ruf ist auch dieses Jahr an uns gelangt, die Aufgaben in der gewohnten Weise zu übernehmen. Was sich in unserer Sparte an Veröffentlichungswertes abgespielt hat, ist bis Redaktionsschluss noch nicht bis zum Chronisten vorgedrungen. Bis zur näch-

Mittelrheintal

Über das nächste Wochenende vom 5. bis 7. September finden in Altenrhein die Schweizerischen Motorflugmeisterschaften statt. Verbunden mit diesem Anlass ist ein Flugtag am Sonntag. Die Sektion «Säntis» des Aero-Clubs der Schweiz als Organisator dieser Grossveranstaltung hat unserer Sektion den Uebermittlungsdienst übertragen. Unsere Aufgabe: Erstellung und Betrieb eines Verbindungssystems für Resultatübermittlung und Notfälle. Die Mitglieder unserer Sektion, die an diesem Uem D teilnehmen, sind über ihre Aufgaben und die Einsatzzeiten vom technischen Leiter schriftlich orientiert worden. Wer sich noch nicht angemeldet hat und am Uem D teilnehmen möchte, soll sich noch vor dem Anlass beim Leiter oder Präsidenten anmelden. Wenn sich ein jeder an seinem Posten voll einsetzt, wird sich das von Kamerad Hans Rist ausgeheckte Uem-Dispositiv zweifellos bewähren.

Der vorgesehene fachtechnische Kurs Se-222/KFF findet nächstens statt. Kamerad Jürg Burkhard hat sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt, diesen Kurs zu leiten. Die

ste Verbände und Verwundetentransporte. Wir bitten, die entsprechenden Zirkulare zu beachten und recht zahlreich zu erscheinen.

JM-Übung . Zusammen mit der Sektion Solothurn findet diesen Monat eine Jungmitglieder-Übung statt, und zwar im Raum Biel—Solothurn—Büren—Leuzigen-Gossliwil. Zweck: jedes JM lernt den Umgang mit Karte und Kompass. Die Kontrollstellen eines kleinen OL werden mit Funk verbunden. Die Organisation liegt in den Händen unseres JM-Obmannes J. Luder, in Zusammenarbeit des Präsidenten der Sektion Solothurn, Kamerad Ruedi Anhorn. Viel Spass für diesen Plausch!

Autorennen St-Ursanne . Ein ausführlicher Bericht über diesen interessanten Uem-Dienst folgt im Oktober-«Pionier».

Fachtechn. Kurs/Trainingskurs SE-222 . Innerhalb des Vorstandes wurde beschlossen, einen Fach-

weiser für unsere zukünftigen Aufgaben sein werden.

Sieben gutgelaunte und aktiv ins Geschehen eingreifende Glarner nahmen an der Übung GOTTARDO teil — wir waren Gäste der Sektion Zürich —, die uns in fachtechnischer und unterhaltender Hinsicht richtig erfreuten. Erinnert ihr euch noch an einen legendären Hauptmann? Er überbrückte sämtliche Nullpunkte (inklusive Nachtruhe) mit einer virtuellen Sicherheit. Alle verpassten etwas, wenn sie nicht dabei waren.

Ich weise auf ein Ereignis hin, für welches alle verfügbaren Kräfte notwendig sind — die zweite Hälfte des Septembers wird vom Kerenzerbergrennen geprägt. Wir besorgen den bald zur Tra-

gibt wertvolle Fleissprämien. — Reinacher Militärwettmarsch. Unserer Sektion ist wiederum die Uebermittlung am Reinacher übertragen worden. Am 28. September 1969 treffen wir uns um 08.15 Uhr im Lokal. Tenue Uniform, Regenschutz, evtl. hohe Schuhe. Ich würde mich freuen, auf die altbewährte Garde zählen zu dürfen. Persönliche Einladungen folgen. — Parken des Drahtmateriale und Barackenreinigung. Schon einmal ist dieses Traktandum ins Wasser gefallen. Nun müssen wir es aber durchführen. Das Karbolineum beginnt sich nämlich selbständig zu machen. Als Daten haben wir vorgesehen: 11. und 18. Oktober 1969,

sten Pionier-Ausgabe dürfte der Schleier wohl gelüftet sein. — Kegelschub und Jassrunden. Es darf wieder geschoben und geklopft werden . . . eigentlich früher, als die meisten erwartet hätten. Also auf zum Gambrinus am Donnerstag, den 11. September, zu einem Zeitpunkt, wo wir mit einem Bein gemächlich in die Herbsttätigkeit hinübertreten und da unsere Gemüter — nach überstandener Hitzeperiode — für einen Ausblick

Einladungen mit den genauen Kursdaten werden in nächster Zeit versandt. Der Kurs wird insofern von ähnlichen Kursen abweichen, als wir nicht gezwungen sind, nur «trocken» zu üben. Es besteht nämlich die Gelegenheit, an einem oder gar mehreren Kurstagen mit anderen EVU-Sektionen zu verkehren oder gar ins Basisnetz einzusteigen. Der Vorstand hofft, dass Jürg in seinem Kursbericht eine grosse Teilnehmerzahl melden kann.

Am 27. und/oder 28. September fliegen wir aus. Der traditionelle Herbstausflug ist wieder fällig. Wir besuchen die umfangreichen, interessanten technischen und baulichen Anlagen des N-13-Strassentunnels am San Bernardino. Wer bei den letzten Ausflügen dabei war, wird bestätigen können, dass es wieder ein gemütlicher und lehrreicher Tag werden wird. Also in den Terminkalender: 27./28. Sept. 1969: EVU-Ausflug!

Unser Sektions-Finanzverstandiger und vielgehasster Steuersekretär Joe Rüttsche ist uns untreu geworden. Er hat in Rapperswil am schönen Zürichsee einen besseren Job gefunden. Wer ihn in seinem Amte als Kassier der Sektion bis zur nächsten HV ablösen wird, konnte der Vorstand bis Redaktionsschluss noch nicht bestimmen. Eine entsprechende Mitteilung erfolgt auf einem

technischen Kurs SE-222 durchzuführen. Dieser Kurs findet statt von Ende September bis Ende Oktober. Während dieser Zeit werden wir einen Fernschreiber in unserem Bunker haben und die Möglichkeiten ausnützen, ins entsprechende Basisnetz einzusteigen. Kursprogramm sowie Kursdaten, werden mit Rundschreiben bekanntgegeben

Stamm . Der September-Stamm fällt aus, d. h. er fällt mit der Erste-Hilfe-Übung zusammen. Das heisst nicht etwa, dass man nach bestandener Nothelferdiplom nicht noch eines genehmigen darf!

Mitteilungskasten . Wir machen unsere Mitglieder einmal mehr auf unseren prächtigen Mitteilungskasten aufmerksam, welcher sich im Durchgang bei der Papeterie Müller an der Bahnhofstrasse befindet. **Yogi**

dition gewordenen Uebermittlungsdienst, unsere Arbeit wird sich wie letztes Jahr abwickeln. Ich bitte euch: Kommt und helft. Ein persönliches Mitteilungsblatt wird euch informieren.

Ein weiteres nettes Detail. Wusstet ihr, dass unsere Sektion eine Zwergsektion ist? Wir zählen ganze vierzehn Seelen, die aber zu arbeiten wissen, die auch jene gemütlichen Stunden verbringen, welche in jedem nachwirken und die uns die Impulse geben, die für neue Taten notwendig sind.

Versuchen wir doch alle, unsern Verein mit Gleichgesinnten etwas zu vergrössern — allen sei für ihre Mithilfe herzlich gedankt. **pm**

jeweils von 08.00—12.00 Uhr. Auch für diesen Anlass wird noch ein Notschrei erlassen. — Der Präsi ist bis am 15. September 1969 im WK. Allfällige Anfragen oder Interventionen sind daher an ein anderes Vorstandsmitglied zu richten. Ab 15. September dürfen mich sämtliche Reklamationen erreichen. — Kameradin, Kameraden! Aus obenstehenden kurzen Ausführungen ist ersichtlich, dass uns bis zum Jahresende ein reichhaltiges Programm beanspruchen wird. Ich hoffe daher, dass ich auf Eure Mitarbeit zählen darf. Auch seltene Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. **hpi**

in die Zukunft wieder zugänglich sein werden. — Fachtechn. Kurs SE 222. Der Rückschub der Geräte ist vollzogen. Vielleicht empfindet unser Verkehrsleiter das Bedürfnis, in der nächsten Nummer seine (zur Kritik neigenden) Äusserungen vorzubringen. — Im übrigen möchten wir die Aufmerksamkeit unserer Leser wieder einmal auf die Rubrik «Das Schwarze Brett» lenken. **Hz**

der nächsten Zirkulare. Für finanzielle Belange und Mutationsmeldungen wende man sich inzwischen an den Präsidenten. Wir danken Joe für seine langjährige Tätigkeit in unserer Sektion. Er hat als Vorstandsmitglied und Kassier grosse Arbeit geleistet. Er wird uns sicher auch ennet dem Ricken nicht vergessen.

Bedauerlicherweise sah sich auch unser Kamerad Urs Schneider gezwungen, seinen Posten als Vorstandsmitglied und technischer Leiter zur Verfügung zu stellen. Er ist leider nicht mehr in der Lage, seine Aufgabe zu erfüllen, da er in seiner Ausbildung und bei seiner Tätigkeit in internationalen Studentenorganisationen allzu sehr beansprucht ist. Auch ihm gebührt für seine Treue zur Sektion und für seine Mitarbeit unser Dank. Bis zur HV amtet Hans Rist als technischer Leiter.

Es gilt nun, für die zwei zurücktretenden Kameraden Ersatz zu suchen. Der Vorstand wird Umschau halten und bestrebt sein, bis zur nächsten HV geeignete Vorschläge beizubringen, was bei unserer von Idealismus getragenen Arbeit sicher nicht leicht sein wird.

In aller Stille — wie gewohnt — wirkt unser Kamerad und Ehrenmitglied Edi Hutter. Die Vorbereitungen für die Morsekurse Winter 1969/70

sind in vollem Gange. Der Kurs beginnt am 1. September im Sekundarschulhaus in Heerbrugg. Alle Mitglieder sind gebeten, junge Leute darauf aufmerksam zu machen, nicht zuletzt im Hinblick auf unseren Sektionsnachwuchs. Besten Dank, Edil! Und hier seine Adresse für Anmeldungen und Auskünfte: Kirchgasse 314, 9443 Widnau SG.

Da infolge der letzten Hitzeperiode die Quellen

im Hebrig spärlicher fliessen, war Kamerad Hannes gezwungen, einen andern Job zu suchen. Mit seinen ihm angeborenen pädagogischen wie militärischen Fähigkeiten war es auch ein Leichtes, einen solchen zu finden. Er hat denn auch sein Tätigkeitsgebiet auf den Waffenplatz Thun verlegt, wo er in einem fünfwöchigen Instruktionsdienst zu finden ist. Gerüchte also, die besagen, dass er jüngst in Zermatt und Grindel-

wald gesichtet worden sei, entbehren jeglicher Grundlage was auch glaubwürdig ist, hat doch das Semester in Freiburg noch nicht begonnen.

Kartengrüsse aus südlichen Landen hat uns Kamerad Paul Hübscher geschickt. Aus Madeira grüsst er von seiner Hochzeitsreise. Wir wünschen ihm und seiner Elisabeth alles Gute. Herzliche Gratulation! pb

Neuchâtel

Le dimanche 15 juin, 11 familles ont pris part au rallye-raclette magnifiquement organisé par Edgar Hacker et Claude Herbelin. La Tourne, La Sagne-Crêt et le Crêt du Locle ont été les 3 étapes où sont passés presque tous les concurrents. Commencé par une journée ensoleillée, il s'est terminé par l'orage chaud-de-fonnier habituel au village au nom prédestiné Les Bulles o o o. A cette occasion, chacun a pu mettre en valeur ses connaissances géographiques, militaires et son habileté sportive. Grâce à notre infatigable président-technicien-racleur Nataluno la raclette a fait oublier à chacun les émotions et les déceptions de la matinée. Voici le classement des 5 premiers: 1. Carla Herbelin—François Müller. 2. Monsieur et Madame Marcel Rohrer. 3. Monsieur et Madame Philippe Goumaz. 4. Monsieur et Madame Albert Müller. 5. Monsieur et Madame Bernard Krebs. Bravo à tous les concurrents et merci aux organisateurs.

La course de côte automobile Rochefort—La Tourne s'est déroulée les 28—29 juin à la satisfaction des organisateurs. 21 membres de l'AFTT y ont participé en installant 15 km de lignes desservant 20 téléphones. Les liaisons fils se sont avérées les plus efficaces pour le réseau sécurité dans ce genre de manifestation; mais il demande la collaboration de beaucoup de membres pour la préparation et le repli des lignes (par n'importe quel temps!). Notre caissier était ce jour-là au mieux de sa forme: le souper des 9 gars de La Chaux-de-Fonds ne lui a pas coûté cher; ils sont reçu un billet de vingt francs pour s'offrir une fondue. Il paraît que certains ont encore faim. Mais peut-être notre (trop) dévoué caissier a-t-il raison et entrevoit-il d'importants investissements?

Prochaines manifestations. 6—7 septembre: Fête de la Montre à La Chaux-de-Fonds. Les intéressés peuvent s'annoncer auprès de M. Pierre Grandjean, A.-M. Piaget 63, tél. 3 35 89 à La Chaux-de-Fonds. 4—5 octobre: Fête des Vendan-

ges à Neuchâtel. Pensez à réserver ce week-end: nous avons besoin comme chaque année de beaucoup de collaborateurs.

Nuit du 25—26 octobre: Critérium neuchâtelois de l'ACS. Comme l'an passé, nous avons été sollicité à collaborer à l'organisation de ce rallye automobile.

12 septembre — 10 octobre — 14 novembre: Réunion du vendredi soir au Cercle National à Neuchâtel. Nous aimerions aussi y rencontrer un peu plus de membres qui ne font pas partie du Comité.

Cours technique: le cours du programme triennal sera donné dès la mi-septembre. Thème: Télégraphe-Téléphone de campagne F 20. La date et le lieu seront encore précisés par une circulaire.

La Chaux-de-Fonds: Les vacances horlogères sont terminées, l'activité au local de la rue du Temple-Allemand 77 a repris. Rappelez-vous: chaque mercredi soir et le dimanche matin. ro

Solothurn

Stamm. Freitag, den 5. September 1969. Dieser Abend wird in Form einer Exkursion durchgeführt. Die Autobahnpolizei Solothurn lädt uns zu einer Besichtigung des Werkhofes in Oensingen ein. Sicher werden wir dort viel interessantes zu sehen bekommen. Anschliessend werden uns noch einige Dias der Unfallgruppe gezeigt. Da diese Führung ca. 2 Std. dauert, treffen wir uns am 5. September 19.45 Uhr beim Kiosk auf dem Dornacherplatz. Autofahrer sind zwecks Transport willkommen. Zirkulare zu diesem Anlass werden noch versandt.

Jungmitglieder-Hock, Dienstag, den 9. September, 20.15 Uhr im Hotel Bahnhof.

Eine stattliche Zahl von 16 Minigöflerinnen und Minigöfler trafen sich zum August-Stamm im Eichholz, Gerlafingen. Unter der bewährten Leitung des Minigolf-Instruktors Willi Kaiser, ver-

suchten alle Beteiligten mit mehr oder weniger Schlägen das heimtückische Bällchen in die betreffenden Ziele zu schlagen. Obwohl es hie und da Ärger gab, verlief der Abend in fröhlicher Stimmung. Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein im Stamm klang der August-Stamm aus.

Ende September beginnt der diesjährige Fachtechnische Kurs SE 407/206. Zu diesem Anlass erwarten wir einen recht grossen Aufmarsch. Durchgeführt wird dieser Kurs an 3 Samstagen wobei ein Nachmittag als Praktische Übung gespielt wird. Ein Zirkular mit Anmeldung folgt demnächst.

Für die Jungmitglieder organisiert der JM-Leiter am Samstag, den 13. September zusammen mit den JM der EVU-Sektion Biel einen Sektionswettkampf. Das OK beider Sektionen wird einen

Orientierungslauf ausstecken und zwar im Raume Biel—Solothurn. Gearbeitet wird mit Karte und Kompass und an den verschiedenen Posten sind div. Aufgaben zu lösen. Anschliessend werden wir beim Lagerfeuer die Gemütlichkeit pflegen. Eine nähere Orientierung mit der Aufforderung zu einem Trainingslauf folgt anfangs September. Suomi.

Uebermittlungsdienste. Am 6./7. September 1969 besorgen wir den Uebermittlungsdienst an der Kant. Motorwehrsportkonkurrenz in Grenchen. Die angemeldeten Aktivmitglieder unserer Sektion sind vom Chef dieses Uem D direkt informiert worden. — Am 27. September 1969 (Samstagnachmittag) besorgen wir am Jura-Patrouillenlauf des UOV Solothurn den Uebermittlungsdienst. Notwendig sind vier Aktivmitglieder. Anmeldungen bitte an: Erwin Schöni, Telephon Geschäft 2 23 14.

Thun

Bergtour. Am 6. und 7. September wird unter der Leitung von Willi Heutschi eine Bergtour auf das Faulhorn durchgeführt. Jedermann ist freundlich eingeladen. Möchtest Du an der Tour teilnehmen, so setze dich bitte sofort mit Daniel Stucki in

Verbindung. Uebermittlungsdienst. Am 20. September werden 5 Funker, nach Möglichkeit Aktive, für den Einsatz im Funknetz der Kant. Motorwehrsportkonkurrenz der GMMB benötigt. Mitarbeiter melden sich bitte bei Daniel Stucki bis spätestens 16. September. Vordienstliche Funkerkurse. Für die Ausbildung

einer Fernschreiberklasse suche ich einen Kurslehrer. Kenntnis im Maschinenschreiben ist erforderlich. Wer stellt sich hierfür zur Verfügung? Dauer des Kurses vom 1. September bis Ende März 1970, ein Abend pro Woche. Bitte um sofortige Meldung an Daniel Stucki, Telefon 2 94 73. stu

Toggenburg

Funkhilfe. Am 25. Juli wurde unsere Funkhilfegruppe durch Alarm des Feuerwehkkommandos und der Polizeistation Wildhaus aufgeboten. Infolge eines heftigen Gewitters war die Staatsstrasse zwischen Wildhaus und Gams auf einer Länge von 100 m verschüttet. Schon 30 Minuten nach Alarmauslösung war das 4er-Funknetz mit SE-18 einsatzbereit. Die Aufgabe der Funker be-

stand darin, die Rettungs- und Aufräumarbeiten zu koordinieren sowie die Verkehrsleitung über die Einbahnstrasse Graberberg bis Grabs zu regeln. Während die Aufräumarbeiten die ganze Nacht vom 25./26. Juli weitergeführt wurden, konnten die Funkverbindungen von 00.30 Uhr bis 06.30 Uhr unterbrochen werden. Dann mussten unsere vier Funker allerdings wieder bis 18.30 Uhr auf ihren Posten ausharren. Die Funkverbindungen waren während des ganzen

Einsatzes einwandfrei, und es scheint mir angebracht, unserem Gerätewart Willi an dieser Stelle einmal herzlich zu danken. Charly erhielt für seinen Einsatz auf dem Kommandoposten einen Blitz auf seinen frischen Gips. Seine Kollegen auf den Aussenposten hätten auch einen Blitz verdient, verzichteten aber auf die Tätowierung. Es zeigte sich einmal mehr, dass dank unserer eigenen SE-18-Funkgeräte ein rascher und einwandfreier Einsatz möglich war. k.

Uzwil

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, ost).

Programm: Im Sendelokal jeden Mittwoch Basisnetz ab 20.00 Uhr. Nach Mitte September fachtechnischer Kurs SE-222/KFF, Einladungen folgen. Kassa: Der diesjährige Jahresbeitrag wird im

Laufe des Monats Oktober zum Einzug gelangen. Der Bericht vom Kurs SE-222 wird erst im November-«Pionier» erscheinen können. Hi

Vaudoise

Trophée des Dents-du-Midi. Ce Trophée, comme annoncé déjà, aura lieu les 6 et 7 septembre prochains; responsable: Dugon. Formation d'un groupe local AFTT à Yverdon.

Grâce aux efforts opiniâtres de Roger Equey, secondé par son collègue de moniteurs des cours pré-militaires de morse, un tel groupe a pu être reconstitué (il en existait un, autrefois, mais d'importance bien moindre que celui d'aujourd'hui). Le comité adresse à ce groupe ses

souhaits de très cordiale bienvenue et de plein succès pour son activité future ainsi que, enfin et surtout, ses remerciements à ses dévoués et dynamiques organisateurs.

Séance de comité: mercredi 10 septembre, à 20 h 30, au local de la Mercerie.

Zug

NEWS . Leider etwas verspätet habe ich erfahren, dass Armin Roth bereits verheiratet ist. Wir wünschen ihm nachträglich alles Gute und hoffen, dass er trotzdem noch etwas Zeit für den EVU findet. Seine neue Adresse: Wilbrunnstrasse, 6314 Unterägeri.

Unser Vizepräsident Erwin Häusler wurde zum Friedensrichter gewählt. Somit haben wir also auch auf dem rechtlichen Gebiet einen guten Vertreter.

Umfrage . Für unser Herbst-Winter-Programm suchen wir möglichst viele Vorschläge wie z. B. Exkursion, Klauschock. Die eingereichten Vor-

schläge werden vom Vorstand geprüft und entsprechend in unser Programm eingebaut. Unser Präsident Hansruedi Gysi ist für jeden Hinweis dankbar.

Fachtechnischer Kurs SE-407/206 . Am 10. September beginnen wir mit unserem Fachkurs im Führungsfunk. Erstmals werden in unserer Sektion an Stelle der altbekannten MOWAG-Station die neuen VW-Bus-Stationen instruiert. Somit dürfte der Kurs auch für ausgekochte 407 Spezialisten äusserst interessant sein. Wir erwarten wieder einmal einen richtigen «grossaufmarsch». Ist es doch für die Instrukturen peinlich, wenn Sie den Kurs einzig für einige Vorstandsmitglieder durchführen müssen. Zudem ist der Kurs

gratis — somit auch hier kein Grund zum auskneifen. Kursdaten: Kursbeginn ist am 10. September um 19.00 Uhr im Funklokal DAHEIM. Zweiter Kursabend: 17. September um 19.00 Uhr, ebenfalls im Funklokal. Am 27. September (Sams- tag) um 12.00 Uhr, treffen wir uns zur ersten Ein- satzübung. Die Nachtübung fällt dann auf den 25. Oktober. Als Abschluss treffen wir uns zur zweiten Einsatzübung am 8. November. Die An- meldung für EVU-Mitglieder erfolgt am ersten Kursabend. Nichtmitglieder sind ebenfalls herz- lich eingeladen. Ganz speziell möchten wir auf die Werbung für Jungmitglieder hinweisen. Das genaue Kursprogramm wird am ersten Kurs- abend abgegeben. am

Zürich

Sendelokal Gessnerallee, Telefon 27 42 00 . Da sind bekanntlich jeden Mittwochabend alle nur erdenklichen Auskünfte betreffend EVU-Zürich erhältlich. Unser Tip des Monats: Besuchen Sie unseren Kurs SE-407/206. Es handelt sich um eine gründliche Einführung in die Führungsfunk- station. Nebst den Sprachregeln für den Funk- verkehr werden auch alle technischen Belange

genauestens erläutert. Es handelt sich im vor- liegenden Fall um eine technisch sehr interessan- te Station. Wir hoffen, den Kurs nicht allzu militä- risch durchführen zu müssen, um auch technische Versuche durchführen zu können. Hier nun die Kursdaten: Alle liegen im Monat September: 10., 17., 20., 24., 27./28. September Abschluss- übung. Treffpunkt jeweils im Sendelokal. Für die Abschlussübung werden nur Besucher der vor- gängigen Kurstage berücksichtigt. Genauere Aus-

kunft erteilt auch Walter Broghe, Telefon 53 07 58. Durch die Ferien bedingt war das Sektionsleben auf ein Minimum reduziert. Lediglich das Basis- netz wurde mit mehr oder weniger Erfolg weiter- geführt. Neue Gesichter oder solche, die früher en vogue waren, sah man sehr selten. Der Herbst bringt sicher wieder Leben in die Sektion. Mit diesem Wunsch möchte ich auf Wiedersehen an unserem fachtechnischen Kurs SE 407/206 sagen. WKU

Schweiz. Vereinigung Ftg. Of. und Uof.

1. Ortsgruppen

Die Ortsgruppe Bellinzona hat ab 1. Juli 1969 als neuen Obmann Oblt Ernesto Galli gewählt. Wir wünschen ihm viel Freude in seiner neuen Funk- tion. Dem abtretenden Obmann, Major Sandro Vanetta, sei auch an dieser Stelle für seine Ar-

beit im Interesse unserer Vereinigung gedankt.

2. Hauptversammlung Frühjahr 1970

Bereits beginnt sich der Vorstand Gedanken über die Durchführung der Hauptversammlung zu machen. Das genaue Datum wird noch im Laufe dieses Sommers festgelegt. Voraussichtlich findet die Hauptversammlung in Rapperswil statt.

1. Groupes locaux

Le groupe local de Bellinzona a nommé à partir du premier juillet le Plt Ernesto Galli comme

nouveau chef de groupe. Nous lui souhaitons beaucoup de plaisir dans sa nouvelle fonction. Pour les services rendus à son groupe local nous remercions aussi de notre part au chef partant, Major Sandro Vanetta.

2. Assemblée générale 1970

Le nouveau comité se fait déjà des pensées pour l'assemblée générale du printemps 1970. La date exacte sera fixée au cours de cet été. L'assemblée aura lieu probablement à Rapperswil.

KUPFERDRAHT-ISOLIERWERK AG

